

NIEDERSCHRIFT

über die **23.** Sitzung
des Kreisausschusses
(XV. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **07.03.2012**
Ort der Sitzung: Kreishaus Neuss
Besprechungsraum 2 (2. Etage)
Oberstraße 91, 41460 Neuss
(Tel. 02131/928-2100)
Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:20 Uhr
Den Vorsitz führte: Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

Sitzungsteilnehmer:

• Vorsitzender

1. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

• CDU-Fraktion

2. Herr Dr. Gert Ammermann
3. Frau Irmintrud Berger
4. Herr Karl-Heinz Ehms
5. Herr Dr. Hans-Ulrich Klose
6. Herr Franz-Josef Radmacher
7. Herr Wolfgang Wappenschmidt
8. Herr Dieter Welsink
9. Herr Dr. Christian Will

Vertretung für Herrn Dr. Gert Ammermann,
von 15.55 Uhr bis 16.20 Uhr

• SPD-Fraktion

10. Herr Horst Fischer
11. Frau Doris Hugo-Wissemann
12. Herr Stephan Ingenhoven
13. Herr Dieter Jüngerkes

Vertretung für Herrn Rainer Thiel

• FDP-Fraktion

14. Herr Walter Boestfleisch

15. Herr Rolf Kluthausen

Vertretung für Herrn Bijan Djir-Sarai MdB

• **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

16. Herr Erhard Demmer

17. Frau Susanne Stephan-Gellrich

• **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

18. Herr Carsten Thiel

• **Verwaltung**

19. Herr Dezernent Ingolf Graul

20. Herr Günter Hassels

21. Herr Dezernent Karsten Mankowsky

22. Herr Johannes Nordmann

23. Herr Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz

24. Herr Harald Vieten

25. Frau Ulrike Holz

26. Herr Dezernent Tillmann Lonnes

27. Herr Martin Stiller

28. Herr Marcus Temburg

• **Schriftführerin**

29. Frau Annika Böhm

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	5
2.	Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse.....	5
2.1.	Rettungsausschuss vom 31.01.2012.....	5
2.2.	Sportausschuss vom 09.02.2012	6
2.3.	Kulturausschuss vom 14.02.2012.....	6
2.4.	Jugendhilfeausschuss vom 15.02.2012	6
2.5.	Nahverkehrs- und Straßenbauausschuss vom 22.02.2012	6
2.6.	Finanzausschuss vom 27.02.2012.....	7
2.6.1.	Haushaltssatzung 2012 Vorlage: 20/1745/XV/2012.....	7
3.	Kenntnisnahme von Niederschriften	8
3.1.	Sozial- und Gesundheitsausschuss vom 02.02.2012	8
4.	Bericht zur Braunkohlenplanung Berichtszeitraum Februar 2012 Vorlage: 61/1691/XV/2012	8
5.	Bericht zur Regionalarbeit Berichtszeitraum Februar 2012 Vorlage: 61/1687/XV/2012	9
6.	Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa Stand: Februar 2012 Vorlage: ZS5/1725/XV/2012.....	9
7.	Umsetzung SGB II -Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften Vorlage: 50/1726/XV/2012.....	9
8.	Leistungsbericht der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Vorlage: 013/1730/XV/2012.....	10
9.	Fortschreibung des Regionalplanes hier: Stellungnahme des Rhein-Kreises Neuss zu den Leitlinien des Regionalplans Vorlage: 61/1689/XV/2012.....	10
10.	Anträge	12
10.1.	Antrag der CDU- und FDP-Kreistagsfraktionen zum Thema "Expertise mit dem Schwerpunkt auf den Kreiskrankenhäusern Dormagen und Grevenbroich" vom 13.02.2012 Vorlage: 010/1731/XV/2012.....	12
10.2.	Antrag der SPD- Kreistagsfraktion zum Thema "Sperrung der A57: Verkehrsfluss auf Ausweichstrecke B477 sicherstellen" vom 06.03.2012 Vorlage: 010/1752/XV/2012.....	12

11. Vorbesprechung der Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 13.03.2012 - öffentlicher Teil -	13
12. Mitteilungen	13
12.1. Bedarfssituation bei Alten- und Pflegeheimen	13
13. Anfragen	14
13.1. Nievenheimer Seenplatte, Schwimmbad	14
13.2. DHC Rheinland	14

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen und der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Den Abgeordneten lagen folgende Tischvorlagen vor:

Zu Top 2 Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse	Niederschrift Finanzausschuss vom 27.02.2012 Vorlage der Verwaltung „Haushaltssatzung 2012“ ☒
Zu Top 5 Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/ Europa	Aktuelle Arbeitsmarktzahlen (Februar) ☒
Zu Top 8 Leistungsbericht der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Leistungsbericht 2011 ☒
Zu TOP 10 Anträge	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema „Sperrung der A57: Verkehrsfluss auf Ausweichstrecke B477 sicherstellen“ vom 06.03.2012 ☒

Die mit ☒ versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

2. Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse

2.1. Rettungsausschuss vom 31.01.2012

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies darauf hin, dass ihn der Bürgermeister der Stadt Dormagen gebeten habe, den Beschluss zu Top 5, aufgrund der laufenden Abstimmungsgespräche, nicht zu bestätigen. Er verdeutlichte noch einmal, dass es sich dabei lediglich um einen Vorratsbeschluss handele, für den Fall, dass der Kreis die Aufgabe übernehmen müsse.

KA/20120307/Ö2.1

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigte einstimmig die Beschlüsse des Rettungsausschusses vom 31.01.2012 und erhob sie zu seinen Beschlüssen.

2.2. Sportausschuss vom 09.02.2012

Protokoll:

Kreistagsabgeordnete Susanne Stephan-Gellrich merkte an, dass der Antrag, 5.000 € für die geplanten Aktivitäten im Umfeld der Olympischen Sommerspiele 2012 aus dem Topf der Wirtschaftsförderung zu nehmen, von ihr stamme. Dies sei aus dem Protokoll leider nicht ersichtlich.

KA/20120307/Ö2.2

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigte einstimmig die Beschlüsse des Sportausschusses vom 09.02.2012 und erhob sie zu seinen Beschlüssen.

2.3. Kulturausschuss vom 14.02.2012

KA/20120307/Ö2.3

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigte einstimmig die Beschlüsse des Kulturausschusses vom 14.02.2012 und erhob sie zu seinen Beschlüssen.

2.4. Jugendhilfeausschuss vom 15.02.2012

KA/20120307/Ö2.4

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigte einstimmig die Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses vom 15.02.2012 und erhob sie zu seinen Beschlüssen.

2.5. Nahverkehrs- und Straßenbauausschuss vom 22.02.2012

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Dr. Christian Will kritisierte die falschen Aussagen der SPD in der NGZ. Er stellte richtig, dass die RB 38 im Nahverkehrsplan als Regionalbahn und nicht als S-Bahn enthalte sei. Auch wies er darauf hin, dass die RB 38 nur am Wochenende in Neuss ende. Man sollte mit Fakten arbeiten und nicht falsche Informationen verbreiten.

Kreistagsabgeordneter Horst Fischer stimmte zu, dass einige Aussagen der SPD Grevenbroich nicht richtig seien. Seine Fraktion werde sich nach dem Kreistag intern zusammensetzen und ein Konzept zum Thema RB 38 entwickeln.

KA/20120307/Ö2.5**Beschluss:**

Der Kreisausschuss bestätigte einstimmig die Beschlüsse des Nahverkehrs- und Straßenbauausschusses vom 22.02.2012 und erhob sie zu seinen Beschlüssen.

2.6. Finanzausschuss vom 27.02.2012**KA/20120307/Ö2.6****Beschluss:**

Der Kreisausschuss bestätigte einstimmig die Beschlüsse des Finanzausschusses vom 27.02.2012 und erhob sie zu seinen Beschlüssen.

2.6.1. Haushaltssatzung 2012**Vorlage: 20/1745/XV/2012****Protokoll:**

Auf Nachfrage der Kreistagsabgeordneten Susanne Stephan-Gellrich und Carsten Thiel erklärte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass man nicht vorhersehen könne, wann und was der Landtag beschließt. Die Rechtslage zum Beschlusszeitpunkt sei jedoch eindeutig.

Nach Informationen des Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer, werde das Gesetz am 14./15.03. zur Beschlussfassung vorgelegt. Voraussichtlich werde es eine Mehrheit finden. Nach in Kraft treten des Gesetzes sei ein Rückgriff in die Ausgleichsrücklage zulässig, sofern dies in Folgejahren wieder ausgeglichen werde. Dies würde dann auch nicht von der Bezirksregierung moniert.

Kreistagsangeordneter Dr. Gert Ammermann empfahl, sich an der derzeitigen Rechtslage zu orientieren. Die Modalitäten, unter denen die Ausgleichsrücklage in Anspruch genommen werden könne, seien noch nicht klar. Der geplante Griff in die Ausgleichsrücklage, sei ein geplantes Defizit. Er wies darauf hin, dass es sich dabei um eine prozyklische Subventionierung der Umlagemasse handele.

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel machte darauf aufmerksam, dass die Probleme durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage nur verschoben würden.

Kreistagsabgeordneter Dieter Jüngerkes teilte mit, dass sich seine Fraktion der Stimme enthalten werde, da man andere Vorstellungen zum Haushaltsausgleich habe.

KA/20120307/Ö2.6.1**Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschloss mehrheitlich die aus der Anlage ersichtlichen Änderungen des Ergebnis- bzw. Finanzplanes 2012. Er empfiehlt dem Kreistag mehrheitlich den Beschluss der Haushaltssatzung des Rhein-Kreises Neuss mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2012 unter Berücksichtigung

der Veränderungen aus den Haushaltsberatungen aufgrund des § 53 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und der §§ 75 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der jeweils zurzeit gültigen Fassung.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen (CDU, FDP, LR)
2 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen)
5 Enthaltungen (SPD, UWG/Die Aktive)

3. Kenntnisnahme von Niederschriften

3.1. Sozial- und Gesundheitsausschuss vom 02.02.2012

KA/20120307/Ö3.1

Beschluss:

Der Kreisausschuss nahm die Niederschrift des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 02.02.2012 zur Kenntnis

**4. Bericht zur Braunkohlenplanung
Berichtszeitraum Februar 2012
Vorlage: 61/1691/XV/2012**

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petruschke teilte mit, dass man auf Wunsch der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen die Projektskizze „E Land“ den Fraktionen per E-Mail zugesandt und ins Internet gestellt habe.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer erklärte, dass er die Skizze für hoch interessant halte. Der Rhein-Kreis Neuss werde darin zwar nicht direkt benannt, jedoch zum mitmachen eingeladen. Dies sollte man auch tun, da einige Ansätze sehr interessant seien (Verknüpfung von Verkehrsträgern, Einspeisung über neue Energieträger) und der Rhein-Kreis Neuss in einigen Bereichen Defizite aufweise.

Er sehe keine Defizite, aber Verbesserungsmöglichkeiten, so Landrat Hans-Jürgen Petruschke.

KA/20120307/Ö4

Beschluss:

Der Kreisausschuss nahm den Bericht zur Braunkohlenplanung Februar 2012 zur Kenntnis.

Der Kenntnisnahme entnehme er, dass er dem Rhein-Erft-Kreis signalisieren könne, dass dieser grundsätzlich mit der Teilnahme des Rhein-Kreises Neuss rechnen können.

**5. Bericht zur Regionalarbeit
Berichtszeitraum Februar 2012
Vorlage: 61/1687/XV/2012**

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Horst Fischer bat darum, in der Arbeitsgruppe Verkehr der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Düsseldorf/Kreis Mettmann/Rhein-Kreis Neuss auch die Themen RB38 und RE6a einzubeziehen.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Walter Boestfleisch erklärte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass die Einladungen von den jeweiligen Leitern der Arbeitsgruppen versandt werden. Voraussichtlich werden diese zweimal pro Jahr einberufen.

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel bat darum, auch die Einladungen und Protokolle zu bekommen.

KA/20120307/Ö5

Beschluss:

Der Kreisausschuss nahm den Bericht zur Regionalarbeit Februar 2012 zur Kenntnis.

**6. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa Stand: Februar 2012
Vorlage: ZS5/1725/XV/2012**

KA/20120307/Ö6

Beschluss:

Der Kreisausschuss nahm den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europabüro, Stand Januar 2012 zur Kenntnis.

**7. Umsetzung SGB II -Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften
Vorlage: 50/1726/XV/2012**

Protokoll:

Auf Nachfrage der Kreistagsabgeordneten Dieter Welsink und Walter Boestfleisch teilte Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz den Stand 31.12.2011 zum Bildungs- und Teilhabepaket mit. Bei 16.000 leistungsberechtigten Kindern und Jugendlichen seien 15.000 Anträge eingegangen. Damit habe man fast 40% der Berechtigten erreicht. Das Ziel seien 60%.

Außerdem teilte er mit, dass man sich derzeit bezüglich des grundsicherungsrelevanten Mietspiegels in Gesprächen mit den Wohnungsbaugesellschaften befinde. Man habe sich darauf verständigt, vor Erhebung in 2012 den Kriterienkatalog gemeinschaftlich abzustimmen und wieder eine Vollerhebung durchzuführen.

Unter Bezugnahme auf eine Anfrage der Kreistagsabgeordneten Susanne Stephan-Gellrich in der Sitzung des Finanzausschusses erklärte er, dass der ambulante Hospitz-

dienst in der Aufbauphase durch den Orden der Augustinerinnen unterstützt worden sei. Mittlerweile seien eigene Räumlichkeiten bezogen und eine eigene Infrastruktur geschaffen worden, sodass die Kosten, wie sie im Kostenplan dargelegt wurden, maßgeblich seien.

8. Leistungsbericht der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Vorlage: 013/1730/XV/2012

Protokoll:

Der Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Harald Vieten, trug die wesentlichen Leistungen, Kennzahlen und Projekte für das Jahr 2011 im Rahmen einer Powerpoint-präsentation vor.

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel bat ergänzend um eine aufgeschlüsselte Darstellung der Einnahmen (eigene Einnahmen, Einnahmen für Dritte). Außerdem kritisierte er die zahlreichen Ausgaben der NGZ. Als Politiker sei es wichtig über alle Bereiche informiert zu sein.

Kreistagsabgeordneter Dr. Christian Will regte an, ein Seminar für die Kreistagsabgeordneten zum Thema Web 2.0/Social Media zu veranstalten.

9. Fortschreibung des Regionalplanes hier: Stellungnahme des Rhein-Kreises Neuss zu den Leitlinien des Regionalplans Vorlage: 61/1689/XV/2012

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Wolfgang Wappenschmidt machte folgende Anmerkungen zum Entwurf der Stellungnahme des Rhein-Kreises Neuss:

- Schwerpunkt Siedlungsraum
In der Stellungnahme habe sich die Verwaltung kritisch zu den neuen Instrumenten ‚gesamtregionales Ranking‘ und ‚vorausschauende Berücksichtigung von Infrastrukturfolgekosten‘ geäußert. Sofern sich die Kritik darauf beziehe, dass zu prüfen ist, ob die Instrumente Effizient und zielführend sind, teile man die Auffassung. Man wolle aber klarstellen, dass das Hauptziel (s. Punkt 1.1.1) nicht berührt wird.
- Schwerpunkt Freiraum
 - Der Arbeitsentwurf der Leitlinien sehe deutlichen Überarbeitungsbedarf hinsichtlich der Sicherung landwirtschaftlicher Nutzflächen. Inzwischen sei es politisch anerkanntes Ziel, übermäßigen Verbrauch von landwirtschaftlichen Nutzflächen zurückzufahren. Diese Zielsetzung sollte Berücksichtigung finden. Man sollte als Kreis deutlich machen, dass die Sicherung dieser Flächen notwendig ist (Nahrungs- und Rohstoffproduktion, Beitrag zum Schutz natürlicher Lebensgrundlagen). Dies sollte in einem eigenen Kapitel behandelt werden, in dem auch Schutzmechanismen entwickelt werden.

- Die Punkte Klimaschutz und Energieversorgung teile man. Man habe keine Änderungswünsche, wolle jedoch klarstellen, dass man nicht den Eindruck habe, dass erneuerbare Energien zu viel Raum einnehmen.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer kündigte an, dass sich seine Fraktion der Stimme enthalten werde und nahm wie folgt zu einzelnen Punkten Stellung:

- Schwerpunkt Siedlungsraum
 - Bei Einführung eines Flächenrankings sei die Kritik gerechtfertigt, dennoch müssten Wege gefunden werden, um regelnd eingreifen zu können.
 - Auch Infrastrukturfolgekosten seien ein gutes Sortierungsmittel.
 - Die Stellungnahme zur gewerblichen und industriellen Entwicklung habe man nicht nachvollziehen können. Es sei nicht bekannt, dass jemand im Innenbereich dies in Anspruch nehmen werde.
- Schwerpunkt Freiraum
 - Die Stellungnahme zur Energieversorgung sei überflüssig.
 - Die Zeit in der man große Kraftwerke ansiedeln sollte, sei vorbei. Die Zukunft gehöre der dezentralen Energieversorgung oder den Industrieunternehmen, die kleine Kraftwerke mit neuen Energieträgern besitzen. Es sollte überlegt werden, eine Beschränkung auf eine maximale Größe einzuführen.
 - Es sei bekannt, dass die ausgewiesenen Zonen für Windenergie nicht ausreichen. Man stimme zu, dass dabei Einvernehmen mit den Kommunen erzielt werden müsse.
 - Da die Braunkohlepläne beschlossen seien, benötige man keine weitere zeichnerische Darstellung der Lagerstätten.
 - Erfreulich sei die kritische Annäherung an die „Agroparks“.
- Schwerpunkt Infrastruktur
 - Man unterstütze die Stellungnahme der Verwaltung. Man müsse im weiteren Verfahren darüber reden, was eine bedarfsgerechte Sicherung im Verkehr ist und wie die Zukunft aussieht.

Da sich der Kreis Konkretisierungen vorbehalte, könne seine Fraktion die Stellungnahme im Großteil unterstützen, so Kreistagsabgeordneter Horst Fischer.

Man werde die Anregungen einbeziehen, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke.

Mit diesen Anmerkungen fasste der Kreisausschuss folgenden Beschluss:

KA/20120307/Ö9

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmte einstimmig bei 3 Enthaltungen der Stellungnahme des Rhein-Kreises Neuss zu den Leitlinien für die Regionalplanfortschreibung zu.

Abstimmungsergebnis:

3 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen, UWG/Die Aktive)

10. Anträge

10.1. Antrag der CDU- und FDP-Kreistagsfraktionen zum Thema "Expertise mit dem Schwerpunkt auf den Kreiskrankenhäusern Dormagen und Grevenbroich" vom 13.02.2012

Vorlage: 010/1731/XV/2012

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Dr. Christian Will erläuterte kurz den Antrag seiner Fraktion.

Die anderen Fraktionen stimmten der Zielsetzung zu. Konkrete Punkte des Auftrages müssten noch beraten werden.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass man hoffe, den Auftrag im April vergeben zu können.

KA/20120307/Ö10.1

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschloss einstimmig zur Sicherung der bestmöglichen medizinischen Versorgungsqualität für alle Menschen im Rhein-Kreis Neuss und zur Weiterentwicklung der Krankenhausversorgung im Rhein-Kreis Neuss und der benachbarten Region, eine entsprechende Expertise unter Hinzuziehung externer Fachleute mit dem Schwerpunkt auf den Kreiskrankenhäusern in Dormagen und Grevenbroich in Auftrag zu geben.

10.2. Antrag der SPD- Kreistagsfraktion zum Thema "Sperrung der A57: Verkehrsfluss auf Ausweichstrecke B477 sicherstellen" vom 06.03.2012

Vorlage: 010/1752/XV/2012

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Horst Fischer erläuterte kurz den Antrag seiner Fraktion.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass die Stadt Dormagen für die Aufstellung von Schildern zuständig sei. Die Stadt Dormagen habe auf Nachfrage mitgeteilt, dass es sich bei der B477 nicht um eine offizielle Ausweichroute handle, auch wenn diese –wie auch andere Strecken- als Umfahrung genutzt wird. Übermäßige Verkehrsbehinderungen seien jedoch nicht festzustellen. Auch nach Rücksprache mit dem Straßenbausträger und der Kreispolizeibehörde Neuss werde derzeit nicht die dringende Notwendigkeit zur Einrichtung von Halteverboten gesehen. Die Verkehrssituation werde allerdings vom Ordnungsamt beobachtet.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordnetem Dr. Gert Ammermann wies Landrat Hans-Jürgen Petrauschke darauf hin, dass eine Erweiterung des Fährangebotes (Zons-Urdenbach) Sache des Unternehmers sei.

11. Vorbesprechung der Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 13.03.2012 - öffentlicher Teil -

Protokoll:

Zu TOP 10

Delegiertenversammlung des Rates der Gemeinden und Regionen Europas am 20./21.11.2012 in Bonn

Von den Fraktionen wurden Franz-Josef Radmacher, Horst Fischer und Rolf Kluthausen benannt.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke machte darauf aufmerksam, dass auch die Benennung von Stellvertretern sinnvoll sei.

Kreistagsabgeordnete Susanne Stephan-Gellrich bat im Hinblick auf den Weltfrauentag darum, dass bei den Stellvertretern vorrangig Frauen benannt werden.

Zu TOP 14

Anfragen

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass eine Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion zur rettungsdienstlichen Versorgung in Rommerskirchen vorliege. Man sei derzeit noch auf der Suche nach einem geeigneten Standort, bei dem die Hilfsfristen eingehalten werden können.

KA/20120307/Ö11

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfahl dem Kreistag einstimmig, die Tagesordnungspunkte 3, 6 – 9 und 11 entsprechend den vorliegenden Beschlussvorschlägen zu beschließen.

12. Mitteilungen

12.1. Bedarfssituation bei Alten- und Pflegeheimen

Protokoll:

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz erläuterte, dass man sich in der Vergangenheit in verschiedenen Gremien mit der Bedarfssituation von Alten- und Pflegeheimen beschäftigt habe. Auf der Basis des Silbernen Plans habe man eine Fortschreibung des Bedarfsplans bis 2025 vorgenommen. Dieser sage aus, dass man bis 2025 max. (statistisch betrachtet) einen zusätzliche Nachfrage von 45 Altenheimplätzen haben werde. In diesem Zusammenhang habe man sich kritisch zu den Planungen in Korschenbroich geäußert. Kürzlich sei die Mitteilung eingegangen, dass auch in Rommerskirchen ein Seniorenzentrum geplant werde. Man werde sich in den nächsten Tagen mit der Gemeinde in Verbindung setzen und sich kritisch dazu äußern. Im Jahr 2011 habe man Aufwendungen für Pflegewohngeld und Hilfe zur Pflege in Höhe von 20 Mio. Euro gehabt.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Dr. Gert Ammermann erklärte er, dass man sich immer wieder, auch über die kommunalen Spitzenverbände, dafür eingesetzt habe, regulierend eingreifen zu können.

Auch 1. stv. Landrat Dr. Hans-Ulrich Klose stimmte zu, dass man dies nicht dem Markt überlassen könnte, da die Interessen der Beteiligten sehr unterschiedlich seien. Die Pflegekonferenz werde sich aber noch mit dem Thema beschäftigen.

13. Anfragen

13.1. Nievenheimer Seenplatte, Schwimmbad

Protokoll:

Auf Nachfrage der Kreistagsabgeordneten Susanne Stephan-Gellrich bestätigte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass es Überlegungen gebe, das Freizeitangebot zu erweitern. Gespräche hätten bislang nicht stattgefunden.

13.2. DHC Rheinland

Protokoll:

Das „Aus“ des DHC Rheinland sei ärgerlich, bedeute aber nicht, dass der Handball im Rhein-Kreis Neuss uninteressant sei, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke auf Nachfrage der Kreistagsabgeordneten Susanne Stephan-Gellrich. Man hoffe, dass das Sportinternat auch unter diesen Umständen genug Schüler findet. Wichtig sei ein breites Spektrum an Angeboten.

Man müsse den Sport möglichst unabhängig von der Wirtschaft machen, so Kreistagsabgeordneter Dieter Wesink.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Landrat Hans-Jürgen Petrauschke um 17:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke
Vorsitz

Annika Böhm
Schriftführung